

VBE-Fortbildungsreihe: „...und es geht DOCH“

„Herausforderndem Verhalten im schulischen Kontext lösungsorientiert begegnen.“

„Es gibt keine Defizite, es gibt nur noch zu entwickelnde Fähigkeiten“ (*Arist von Schlippe*)

Eine 3-stufige VBE-Fortbildung zum systemisch-lösungsorientierten Arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für lösungsorientierte Beratung, ZLB Blickwechsel.

19.–20. Februar 2016 / 8.–9. April 2016 / 18.–19. November 2016

In der Begleitung von Kindern und Jugendlichen richten wir den Blick auf Gelingendes, suchen vorhandene Ressourcen und laden ein, Konflikte und Probleme als Veränderungsanlass zu nutzen. Wir betrachten Kinder und Jugendliche als Experten und Akteure ihrer eigenen Entwicklung. Unser pädagogischer Auftrag besteht darin, sie in ihrer Entwicklung zu begleiten, zu unterstützen und wo nötig den angemessenen Rahmen aufzuzeigen.

Die Fortbildung bietet in drei aufeinander aufbauenden Modulen:

1. die Auseinandersetzung mit den Grundlagen des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes,
2. das Kennenlernen von Gesprächsformen/-techniken und
3. die Erarbeitung konkreter Strategien im Umgang mit herausforderndem Verhalten anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer/innen.

Die aufeinander aufbauenden, jeweils 2-tägigen Module sollen den Teilnehmer/innen die Möglichkeit geben, die erhaltenen Impulse in ihrem pädagogischen Alltag auszuprobieren und in den jeweiligen Folgeveranstaltungen zu reflektieren und schrittweise weiterzuentwickeln.

Tagungsort:

Parkhotel Pforzheim, Deimlingstraße 36, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 1610, Raum: Dachgarten.

Referenten:

Elisa Schley, Sonderschullehrerin, LBZ St. Anton, Riegel, Lösungsorientierte Beraterin, LoB (SG).

Michael Eisele, Schulleiter im LBZ St. Anton, Riegel; Trainer für lösungsorientiertes Arbeiten, zlb Schweiz, Mitgründer zlb-blickwechsel, Referenten- und Trainertätigkeit für Organisations- und Teamentwicklung sowie Systemberatung im pädagogischen Berufsfeld.

Fortbildungsmodule:

Modul 1: 19.–20. Februar 2016

Hilfreiche Grundlagen des Systemisch Lösungsorientierten Ansatzes im Umgang mit herausforderndem Verhalten – Auf die Haltung kommt es an!

Schwerpunkt des ersten Moduls wird die Auseinandersetzung mit der lösungsorientierten Haltung und das Kennenlernen der Grundlagen des lösungsorientierten Ansatzes sein. Hierbei erscheint es uns wichtig und hilfreich, einen deutlichen Unterschied zu erarbeiten, welches Verhalten von Kindern und Jugendlichen gezeigt und gefördert werden kann und welche Herausforderung sie an uns stellt. Zu diesem Auseinandersetzungprozess möchten wir Sie einladen. Lösungsorientierte Annahmen, bereits gelungene Lösungen in der Vergangenheit und Zukunftsvisionen/ Ziele nutzen wir als Ressourcen für anstehende Veränderungsprozesse, bei Kindern und Jugendlichen, aber auch bei uns selbst.

In einer handlungsorientierten Zugewandtheit werden Sie verschiedene Möglichkeiten und Strategien für die Umsetzung des Lösungsorientierten Ansatzes im Alltag kennen lernen, ausprobieren und reflektieren.

Inhalte: Grundlagen LOA, Auseinandersetzung mit Herausforderndem Verhalten; Betrachtung der unterschiedlichen Handlungsebenen; Blick auf Ge-lingendes/Ressourcenorientierung; Reframing; Auseinandersetzung mit dem Thema Entwicklungsbegleitung und Unterstützungsplanung; Kennenlernen entwicklungsförderlicher Faktoren, wie Ziel- und Stärkenorientierung; kleine Impulse für Werkzeuge auf der Alltags-ebene; Wie verhalte ich mich lösungsorientiert bei Konflikten!?

Modul 2: 8.–9. April 2016

Hilfreiche Gesprächsformen und -techniken in der Entwicklungsbegleitung von Kindern, Jugendlichen und Eltern

Einen wesentlichen Bestandteil in unserer Arbeit als Pädagogen sehen wir in der Entwicklungsbegleitung von Kindern und Jugendlichen. Hierzu nutzen wir unterschiedliche Gesprächsformen und -techniken, mit Kindern- und Jugendlichen UND ihren Eltern. Wir unterscheiden in der pädagogischen Arbeit Alltagsebene und Reflexionsebene. Während im Alltag, in der Auseinandersetzung im Konflikt deutliche Worte, Rahmen, Regeln, Grenzen und Konsequenzen gefragt sind, setzen wir auf der Reflexionsebene auf entwicklungs- begleitende/ fördernde Gesprächsformen, wie Zielgespräche, Klärungsgespräche, Elterngespräche.

Sie erhalten die Möglichkeit, sich mit Strukturen und Fragen im lösungsorientierten Setting übungintensiv auseinanderzusetzen.

Inhalte: Auseinandersetzung mit der Unterscheidung Alltags- und Reflexionsebene; Kennenlernen, Üben und Anwenden lösungsorientierter Fragen, Techniken und Gesprächsformen: u.a. Ziel-, Klärungs-, und Elterngespräche; Kennenlernen verschiedener Kliententypen und Gesprächsverläufe; hilfreiche Materialien für Gespräche mit Kindern/

Jugendlichen sowie mit Eltern; Was tun bei Konflikten? – Von der Intervention und Deeskalation zur Lösungsstrategie

Modul 3: 18.–19. November 2016

Coaching und Case-Management – Von der Konfliktklärung bis zur Erarbeitung konkreter Lösungsstrategien für die Praxis

Im dritten Modul werden die Teilnehmer/innen Beispiele präventiver und intervenierender Strategien für den Umgang mit konfliktreichen Situationen im Gruppen- bzw. Klassenkontext auf der Alltagsebene kennenlernen. Anhand von Fallbeispielen (v.a. auch eigenen) wollen wir in gemeinsamen Coachingsituationen individuelle Lösungsstrategien reflektieren und neu erarbeiten. Neben dem Thema Strafe und/oder Konsequenzen sollen Möglichkeiten von Alternativen und somit Verhaltensveränderungen bei Herausforderndem Verhalten betrachtet und erörtert werden.

Sie unterstützen mit den Techniken des „Reflecting Teams“ und „Kollegialen Coachings“, als Teilnehmer-Gruppe diesen Lösungsprozess mit Hilfe der bereits bekannten lösungsorientierten Fragen und Gesprächsformen.

Fortbildungsablauf:

Freitag, 19.02./08.04./18.11.2016

08:30 – 09:00 Uhr	Begrüßungskaffee
09:00 – 18:00 Uhr	Tagung Salon Dachgarten
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffeepause
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagessen im Tagungsraum
15:30 – 16:00 Uhr	Kaffeepause
18:30 Uhr	Abendessen im Salon Palmengarten

Samstag, 20.02./09.04./19.11.2016

09:00 – 17:00 Uhr	Tagung Salon Dachgarten
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffeepause
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagessen im Parkrestaurant
15:30 – 16:00 Uhr	Kaffeepause
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Fortbildungsmodalitäten:

Die Fortbildungsmodule bauen aufeinander auf. Teilnehmer, die sich für Modul 2 oder 3 anmelden, sollten Modul 1 (2015 oder 2016) oder die Fortbildung „Umgang mit schwierigen Kindern“ im Juli 2014 besucht haben. Die Module eignen sich sehr gut als Pädagogische Tage, zu denen sich komplette Kollegien anmelden können oder aber auch für Schulteams/Tandems, welche die Fortbildungen als Plattform nutzen können, um Impulse zur Schulentwicklung in die Schule zu holen.



Die Teilnahmegebühr für ein Fortbildungsmodul (2 Tage) beträgt 110,00 € für VBE-Mitglieder und 160,00 € für Nichtmitglieder (inkl. Begrüßungskaffee, Mittagessen, Pausen- und Tagungsgetränke, Abendessen an Tag 1, Übernachtung und Frühstück, Mittagessen an Tag 2, sowie Informationsmaterialien und Tagungsunterlagen).

Anmeldefristen:

- für Modul 1 (19.-20.02.2016): 5. Februar 2016
- für Modul 2 (08.-09.04.2016): 24. März 2016
- für Modul 3 (18.-19.11.2016): 4. November 2016

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst berücksichtigt werden kann, sobald das ausgefüllte Anmeldeformular zurückgesandt und der Betrag auf unser Konto überwiesen wurde. Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Sollten Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um Verständnis, dass wir Ihnen die Teilnahmegebühr nur bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zurückerstatten können (22.01.2016/11.03.2016/21.10.2016 Posteingang).

Weitere Informationen zu unserem Fortbildungsprogramm finden Sie auf unserer Homepage unter: www.vbe-bw.de. Gerne können Sie diese Einladung auch an Kolleg/innen weiterleiten, die Interesse an der Fortbildung haben.

Ich freue mich sehr auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Dickgiesser
Referentin Fortbildung und Medien



Anmeldung zur VBE Fortbildungsreihe „Herausforderndem Verhalten lösungsorientiert begegnen“

Name	
Vorname	
Straße, Hausnr. PLZ, Ort	
Schule	
Telefon	
E-Mailadresse	
Ich nehme an folgenden Modulen teil: <input type="checkbox"/> Modul 1 (19.-20.02.2016) <input type="checkbox"/> Modul 2 (8.-9.4.2016) <input type="checkbox"/> Modul 3 (18.-19.11.2016)	
Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, mein Wohnort und meine E-Mailadresse an die anderen Teilnehmer/innen weitergeleitet werden, um Fahrgemeinschaften zu der Fortbildung zu bilden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Kosten: VBE Mitglieder 110,00€, Nichtmitglieder 160,00€ **pro Fortbildungsmodul**. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Anmeldung erst berücksichtigen können, sobald die ausgefüllte Anmeldung zurückgesandt und der Betrag auf folgendes Konto überwiesen wurde:

VBE Wirtschaftsservice GmbH, Institut: Kreissparkasse Waiblingen, IBAN: DE57602500100001010453, BIC: SOLADES1WBN, Verwendungszweck: „Herausforderndem Verhalten lösungsorientiert begegnen + Name d. Teilnehmers“.

Sollten Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um Verständnis, dass wir Ihnen die Teilnahmegebühr nur bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zurückerstatten können. (22.01.2016/11.03.2016/21.10.2016 Posteingang). Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten sind in der Teilnahmegebühr inkludiert.

Inkludierte Leistungen: Fortbildung, Begrüßungskaffee, Mittagessen an Tag 1, Pausen- und Tagungsgetränke an beiden Tagen, Abendessen an Tag 1, Übernachtung und Frühstück, Mittagessen an Tag 2, sowie Informationsmaterialien und Tagungsunterlagen. Nicht eingeschlossene Leistungen: Fahrtkosten, Parkgebühren, weitere Getränke zum Mittag- und Abendessen, weitere Mahlzeiten und Getränke sowie alle Nebenkosten im Hotel, die vor Abreise direkt an der Rezeption zu bezahlen sind.

Die Teilnehmer erklären sich bei Vertragsabschluss damit einverstanden, dass personenbezogene Daten zum Zwecke der internen Bearbeitung und für Bekanntmachungen von späteren Maßnahmen, Veranstaltungen und Aktionen gespeichert und elektronisch bearbeitet werden. Eine Weitergabe der Daten an Dritte wird ausgeschlossen (ggf. bitte streichen).

Anmeldefristen:

- für Modul 1 (19.-20.2.2016): 05. Februar 2016
- für Modul 2 (8.-9.4.2016): 24. März 2016
- für Modul 3 (18.-19.11.2016): 4. November 2016

Anmeldung per E-Mail, Fax oder Post bei Frau Stefanie Dickgiesser, Referentin Fortbildung und Medien, an. Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Die Bedingungen erkenne ich hiermit an:

.....
Datum

.....
Unterschrift